01
Januar 2021

Bauelemente
Neue Rubrik

S+B Schloss- und Beschlagmarkt

Fachwissen für die Baubeschlags- und Sicherheitsbranche
Märkte, Technologien und Innovationen
www.fenster-tueren-technik.de

HEWI

Design und Funktion

Akzente an der Tür

System 162 | Edition matt | mini
Türdrücker System 162 ist in der Edition matt in einem umfangreichen Objektsortiment erhältlich.
Ein konsequentes Programm von Griffen über Schutz- und Notausgangsbeschläge bis hin zu Akzenttüren im Innenbereich. **www.hewi.com**.

RM Rudolf Müller

Foto: Messe München

Für die Teilnahme an der BAU Online ist nach Angaben der Messe München vorab eine kostenlose Registrierung auf www.bau-muenchen.com notwendig.

Die BAU ist online

München – Die BAU wird 2021 zur digitalen Plattform für Architektur, Materialen und Systeme. Von 13. bis 15. Januar präsentieren knapp 140 Aussteller ihre Produkte und Lösungen und bieten auch virtuelle Einzelgespräche an. Die Redaktion hat von einigen Ausstellern Informationen zusammengetragen, was es an Neuheiten zu sehen gibt – und das ist einiges.

Silke Koppers / Dorothea Körber

Für die Teilnahme an der BAU Online ist nach Angaben der Messe München vorab eine kostenlose Registrierung auf www.bau-muenchen.com notwendig. Registrierte Besucher können dann aus diversen Möglichkeiten auswählen und mit der Planungshilfe „Meine BAU" ein individuelles Programm zusammenstellen.

Das digitale Gegenstück zum Gespräch am Messestand sollen die One-on-One Termine bieten. Bereits im Vorfeld der Veranstaltung können Teilnehmer persönliche Video-Calls mit Ausstellern vereinbaren und Themenwünsche übermitteln. Eine persönliche Tagesübersicht mit bestätigten Terminen und Informationen zum Anmeldestand erhalten die Teilnehmer in der Planungshilfe „Meine BAU".

Darüber hinaus geben Live-Präsentationen der Aussteller einen Überblick zu Neuheiten und Trends in den verschiedenen Gewerken. Eine frühzeitige Anmeldung wird seitens des Veranstalters auch hier für die persönliche Planung empfohlen.

Die vier Leitthemen der BAU 2021 bestimmen auch das Online-Format: Digitale Transformation, Herausforderung Klimawandel, Ressourcen und Recycling und Wohnen der Zukunft. Dazu kommt das Thema „Corona – Auswirkungen auf Architektur und Bauwirtschaft". Ergänzend ist wieder das BAU-TV mit seinen Live-Talks in Aktion und aus dem Studio Berlin berichtet das

Foto: Assa Abloy

Foto: Deceuninck

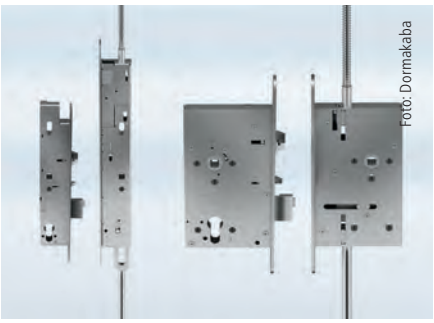
Foto: Dormakaba

Bundesbauministerium. Alle Inhalte und Veranstaltungen sollen per Live-Stream abrufbar sein.

Assa Abloy

Neben der mehrfach ausgezeichneten „ePED Panik-Druckstange", die Panikstange und Fluchttürterminal in einem Element an der Tür vereint, zeigt Assa Abloy in einer Live-Präsentation die Planet Absenkdichtungen (Foto links). Zu sehen gibt es verschiedene Produkte, mit denen sich der Spalt zwischen Boden und Türe sicher abdichten lassen soll. Dazu gehören spezielle Anforderungen wie die barrierefreie Nullschwelle, Schiebetüren oder Außentüren. Unter anderem erklären die Experten die Planet „US"-Türabsenkdichtung – eine besonders schmale Dichtung, die gleichzeitig hoch schalldämmend sein soll. Weiterhin wird der Planet Fingerschutz präsentiert.

Deceuninck

Deceuninck präsentiert sich mit seinen neuen Entwicklungen so innovativ und zukunftsoptimistisch wie selten. Für den Systemgeber steht das Jahr 2021 ganz im Zeichen der neuen „iCOR"-Plattform – die erste universelle Plattform für Fenster- und Türprofile. Der „iCOR"-Kern sorge mit seinem Design dafür, Profiltypen unterschiedlicher Bautiefen mit jeder Flügelserie kombinieren zu können. Darüber hinaus ermögliche die Plattform den Einsatz einer neuen Glasfasertechnologie: „Thermo-Fibra" (Foto Mitte) verstärkt Fensterflügel mit eingebetteten Glasfasersträngen, die Fenster und Haustüren laut Hersteller enorm stabilisieren und gleichzeitig höchste Wärmedämmwerte ermöglichen. So kann mit der neuen Technologie auf eine Stahlarmierung in Kunststofffenster oder -türen verzichtet werden, während gleichzeitig die Wärmedämmwerte erhöht werden – bis zu Uf 0,88 W/m2K beim Fenster. „Thermo-Fibra" erlaube so die Realisierung von Maximalgrößen bei deutlich geringerem Gewicht. Darüber hinaus schränke es die thermische Veränderung des PVC-Werkstoffs erheblich ein. Auch seien sowohl die Reduktion der Ansichtsbreite der Profile von 112 Milliemeter auf 109 Milliemeter als auch ein erhöhter Einbruchsschutz auf den Einsatz der Glasfasertechnologie zurückzuführen. Bei der Verarbeitung sind im Übrigen in der Regel nur marginale Maschinenanpassungen notwendig.
Für die Verarbeiter bringe der Einsatz von „Thermo-Fibra" zusätzliche Vorteile mit sich: Die Lagerhaltung werde reduziert und die Verarbeitungszeit durch Wegfall des Stahls sowie der Eckschweißverbinder bei der „Thermo-Fibra"-Tür verringert. Sollten sie einmal ausgedient haben, sind Profile vollständig recyclingfähig – und können im konzerneigenen Recyclingwerk in Diksmuide/Belgien aufbereitet werden. Besucher der Messe können sich auf diese und weitere Neuerungen aus Bogen freuen.

Dormakaba

Die neue selbstverriegelnde Panikschloss-Lösung „SVA/SVI" (Foto recht) von Dormakaba sollen zuverlässig für den sicheren, versicherungstechnische Verschluss nach jedem Schließen sorgen. Die Schlossserie für 2-flügelige Türen ergänzt das bestehende Portfolio der selbstverriegelnden Panikschlösser (SVP) und zeichnet sich laut Hersteller durch ihre Variantenvielfalt aus. Neben der einfachen mechanischen Lösung und der drückergesteuerten Variante für den kontrollierten Zutritt bieten die „SVA/SVI" Panikschlösser auch eine vollmotorische Lösung für barrierefreie Türanwendungen. Alle Panikschlossvarianten sind gemäß EN 179, EN 1125, EN 12209 und EN 14846 zertifiziert und stehen in verschiedenen Ausführungen für Holz-, Stahl- und Profiltüren zur Verfügung.

Ensinger

„Die BAU bleibt als Leitmesse ein wichtiger Treffpunkt der Branche – auch wenn wir Corona-bedingt nun online zusammenkommen", sagt Matthias Rink, Vertriebsleiter bei Ensinger. „In unserem virtuellen Showroom zeigen wir vom 11. bis 15. Januar Highlights aus unserem Portfolio sowie zwei Neuheiten. Zudem stehen wir persönlich im Live-Chat bei allen Fragen rund um die thermische Trennung von Metallsystemen zur Verfügung." Interessenten und Kunden können sich über https://showroom.insulbar.com schon jetzt registrieren, um Gesprächstermine zu vereinbaren.
Erstmals präsentiert Ensinger nach eigenen Angaben „insulbar RE-LI", das auf doppelte Weise wertvolle Ressourcen schonen soll. Das Isolierprofil kombiniere die hervorragende Ökobilanz von sortenreinem Recycling-Polyamid mit der höheren Isolierwirkung von geschäumtem Material. Im Vergleich zu herkömmlichen Polyamid-Stegen sinke in der Herstellungsphase der Verbrauch fossiler Energieträger und der CO2-Ausstoß um rund 90 Prozent und der Wasserverbrauch um fast 75 Prozent. Zudem werde der Lambda-Wert durch die geschäumte Ausführung des Materials deutlich verbessert.

Glutz

Glutz zeigt eine Bandbreite an Produkten, unter anderem mit „Comfort", „Superior" und „Excellence" das Beschlagsortiment für Deutschland. Zudem gibt es eine neue Schlossgeneration: selbstverriegelnde Einsteckschlösser in länderspezifisch genormten Abmessungen. Es handle sich um eine intelligente Konstruktion, die einen einfachen Austausch und dauerhafte Sicherheit durch Anti-Panik-Funktionen ermögliche. In Österreich gemäß ÖNORM Maßen, in Deutschland und der Schweiz gemäß DIN

Foto: Pepperl+Fuchs

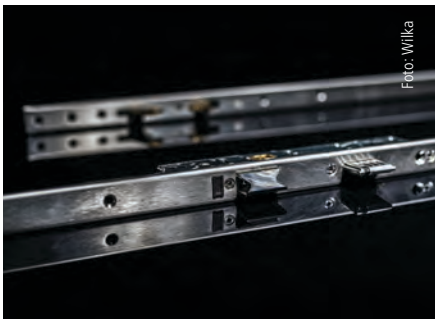

Foto: Wilka

Normen, passt dieses neue Schloss laut Hersteller immer perfekt. Die leise Falle sowie der speziell gedämpfte Riegelausstoß sollen das Schließen mit den neuen Einsteckschlössern besonders geräuscharm machen. Diese eignen sich dadurch für hochwertige Türen, Fluchttüren in Hotels, gehobener Wohnungsbau, Schulen, Fluchttüren nach EN179 und EN1125 sowie für den anspruchsvollen Wirtschaftsbau mit hohen Sicherheitsansprüchen.

Meesenburg

Mit der „Craftboxx" soll es laut Meesenburg möglich sein, innerhalb von wenigen Stunden eine komplette Personal- und Ressourcenplanung, sowie einen dazugehörigen digitalen Arbeitszettel im Betrieb vollständig einzuführen. Mit dem digitalen Arbeitszettel in Form einer App lasse sich dann sehr intuitiv Zeiten, Fotos, Notizen und Abnahmen erfassen.
Möglich mache das eine auf das Wesentliche reduzierte Cloudsoftware für die Planer, die ohne Installation sofort auf allen Geräten benutzbar ist. Die Apps sind für den Einsatz auf Baustellen optimiert und sind daher voll offline fähig. Das heißt: Diese Lösung sei deutlich schlanker und schneller einsatzbereit – ohne dass wichtige Funktionen fehlten – und damit eine Alternative zu herkömmlichen, teuren und komplizierten Lösungen.

Pepperl+Fuchs

Der neue Türsensor „Shield-Scan" (Foto links) sichert mit nur einem kompakten Sensorelement sämtliche Drehflügeltüren mit Breiten bis 1800 Millimeter sowie Höhen bis 3500 Millimeter ab. Er nutzt die Time-of-Flight-Technologie (ToF), die auch schwierige Licht- und Bodensituationen meistern soll. Der Solid-State-Scanner von Pepperl+Fuchs komme ohne rotierendes Spiegelsystem aus, arbeitet geräuschlos und zeichne sich durch hohe mechanische Robustheit aus. Das Schutzfeld aus Einzelstrahlen ist im Bereich der Nebenschließkante gekrümmt und liefere einen effizienten Umgreifschutz. Der nur aus Gehäuse und Deckel bestehende „Shield-Scan" sei einfach zu montieren und benötige nur einen Einlernvorgang. Das Gerät merkt sich den Beginn einer „Virtuellen Wand", so dass bei Veränderungen der Umgebung kein neues Einlernen erforderlich sei; gleiches gilt für Veränderungen des Neigungswinkels. Mit Schutzart IP65 eigne er sich auch für den Außeneinsatz.

Simonswerk

Simonswerk zeigt unter anderem sein „Keep closed", das magnetische Schließsystem für Holz- und Ganzglastüren, das eine intelligente Alternative zum konventionellen Verschlussmechanismus darstellt. Das Beschlagsystem – bestehend aus Schließmagnet, Magnetplatte und passender Griffvariante – überzeuge mit reduziertem Design und herausragendem Bedienkomfort beim Öffnen und Schließen.
Ferner präsentiert der Bandhersteller aus Rheda-Wiedenbrück seinen „Tectus" für gefälzte Holzhaustüren und den „Tectus Glas", der Ganzglastüren flächenbündig in Szene gesetzt.

Wanzl

Wanzl zeigt auf der BAU online unter anderem ein Produkt, dass es auf der Sicherheits-Expo in München im Oktober 2020 live in „analog" zu bestaunen – und ausprobieren – gab: Das „Galaxy Gate". Unter dem Motto „sensible Bereiche schützen – Hygiene beginnt beim Zutritt" wurde das „Galaxy Gate", das laut Wanzl schon seit Jahren für die kontaktlose Mitarbeiterauthentifizierung zum Einsatz kommt, mit einem Desinfektionsmittelspender und einer Wärmebildkamera zur Messung der Körpertemperatur modifiziert. So verknüpfe die Sicherheitsschleuse nun Zutrittskontrolle mit Infektionsschutz.

Wilka

Wilka präsentiert auf der BAU online 2021 exklusiv Produktneuentwicklungen aus den Bereichen Schloss und Elektronik. Dazu gehört unter anderem die „Serie 8000" (Foto rechts), die der Schließtechnikanbieter aus Velbert im Bereich Rohrrahmen (Alu und Stahl) erweitert. Zusätzlich bringt Wilka mit „easy-Access" eine neue Generation elektronischer Schließsystemlösungen auf den Markt, die höchste Anforderungen an Sicherheit und Design erfüllen soll.
Vom 13. bis zum 15. Januar 2021 können sich Besucher der BAU online kostenfrei zu Live-Produktpräsentationen des Herstellers oder virtuellen Einzelgesprächen mit Produktmanagern und Objektberatern anmelden. Begleitend zur Fachmesse, stellt Wilka seine Produktneuheiten auch auf seinem virtuellen Messestand unter https://messe.wilka.de vor.

Und sonst?

Selbstverständlich haben noch mehr Hersteller ihre Teilnahme an der BAU Online zugesagt, aber nicht alle haben bis Redaktionsschluss bekannt gegeben, was sie im Rahmen dieser digitalen Messe präsentieren werden. So war beispielsweise bei Geze auf der Homepage bisher zu lesen: „Freuen Sie sich auf spannende Präsentationen und Live-Vorträge rund um die Themen Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik." Ähnlich war die Lage bei Heroal, Orgadata, Schüco, Teckentrup und Sensotek.
Ferner führt die Ausstellerliste der Messe auch Hersteller wie Beck+Heun, Fuhr, Gira, Käuferle, Neher und Regel-Air, die vermutlich auch Neuheiten zeigen werden.
Ein Besuch der BAU Online dürfte daher sicher lohnen. ■